

Zwölf LPs zu Casals' Hundertstem



Nach dem Dirigenten Bruno Walter hatte die Schallplattenfirma CBS ein weiteres Hundert-jähriges zu begehen – zu Ehren Pablo Casals', geboren am 29. Dezember 1876 in Vendrell bei Barcelona, gestorben am 22. Oktober 1973 in San Juan in

Puerto Rico. CBS legt, „um die Erinnerung an diese musikalische Symbolfigur unseres Jahrhunderts wachzuhalten“, ein Casals-Paket von zwölf Langspielplatten vor, darunter noch unveröffentlichte Aufnahmen des Cellisten. Die älteste Aufnahme datiert aus dem Jahre 1915.

Neben dem Mitschnitt des berühmten „Konzertes im Weißen Haus“ sind die Komponisten Bach (Cellosonaten 1–3), Brahms (Trio Nr. 1), Beethoven (Trios Nummer 1, 2, 4, 5, 6 und 7), Schumann (Cellokonzert und Trio op. 63) sowie Schubert (Trios Nr. 1, 2 und Quintett op. 163) vertreten. Casals' Partner sind Mieczyslaw Horszowski, Alexander Schneider, Leopold Mannes, Dame Myra Hess, Isaac Stern, Paul Baumgartner, Paul Tortelier, Milton Katims, Eugene Istomin und Joseph Fuchs. Die graphische Gestaltung der Covers bindet die zwölf LPs auch zur optischen Einheit.

Freunde gesucht

Peter-Anders-Freundeskreis

In Hamburg wurde zur Erinnerung an den großen deutschen Tenor Peter Anders ein „Peter-Anders-Freundeskreis“ gegründet, dem auch Frau Susanne Anders, die Witwe des Künstlers, angehört. Der Kreis „hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Erinnerung an den Menschen und Sänger Peter Anders wachzuhalten, seine Tondokumente zu sammeln und bei der Schallplattenindustrie auf die Herausgabe bisher noch unveröffentlichter Aufnahmen des Sängers (z. T. aus Rundfunkbesitz) hinzuwirken“. Weitere Auskünfte: Ferdinand Kösters, Gartenstraße 22, 5216 Niederkassel 5.

Felix Weingartner Society

Ebenfalls um das Schallplattenvermögen, in diesem Fall des Dirigenten und Komponisten Felix Weingartners, geht es einer neugegründeten Gesellschaft in den Vereinigten Staaten. Weitere Auskünfte: Jack Calderon, Präsident; Felix Weingartner Society, 201 A Casuda Canyon Drive, Monterey Park, California 91754, USA.

Paul-Linke-Gesellschaft

Der seit 1974 bestehende Paul-Linke-Kreis Berlin und das (1955 gegründete) Kuratorium der Paul-Linke-Gesellschaft Goslar haben sich zur „Paul-Linke-Gesellschaft“ zusammenschlossen. Durch diesen Zusammenschluß „sollen das musikalische Schaffen des Komponisten im besonderen und die Unterhaltungsmusik im allgemeinen wirksamer als bisher gefördert werden“.

Wettbewerbe

Der Internationale „Gaudeamus“-Wettbewerb für Interpreten zeitgenössischer Musik findet vom 23. bis 28. April in Rotterdam statt. Der „Gaudeamus“-Komponisten-Wettbewerb bildet, wie bereits im vergangenen Jahr, das Rahmenprogramm der „Gaudeamus“-Musikwoche. Komponisten, die nach dem 1. Januar 1942 geboren sind, können sich mit Kammermusik, Chor-, Orchester- und elektronischen Werken daran beteiligen. Einsendeschluß für beide Wettbewerbe ist der 31. Januar 1977. Auskünfte: Stiftung Gaudeamus, Postfach 30, Bilthoven, Niederlande. Am 16. Juli beginnt der 1. Internationale Klavierwettbewerb in

Sidney, Australien. Der Erste Preisträger erhält 25.000 US-Dollar und Konzertengagements in Australien und Europa. Auskünfte: Australische Botschaft, Kölner Straße 107, 53 Bonn-Bad Godesberg.

DDR-Jodler

In der DDR gibt es für Jodler eigene Titel: „Jodler der Meisterklasse“, „Jodler-Meister“ und als Spitzenbegriff „Verdienter Jodler des Volkes“.



Aus: Österreichische Autorenzeitung

Neuer Präsident

Werner Egk wurde auf dem Weltkongreß der Urheber in Paris zum Präsidenten der Internationalen Konföderation der Verwertungsgesellschaften der Autoren und Komponisten gewählt. Der Vereinigung gehören 95 urheberrechtliche Verwertungsgesellschaften aus 47 Ländern an.



Werner Egk

Zeitgeschichte in Tondokumenten

Die neue vierteilige Schallplattendokumentation „Bundesrepublik Deutschland“ verfolgt die ersten 25 Jahre der politischen Geschichte der Bundesrepublik. Im Mittelpunkt steht die parlamentarische Diskussion im Deutschen Bundestag, beginnend mit den Auseinandersetzungen um Westintegration und soziale Marktwirtschaft bis zu den Kontroversen um Ostverträge und Grundvertrag. Noch einmal sind die großen Politiker zu hören, die den Werdegang der Bundesrepublik maßgeblich beeinflusst haben: Adenauer und Schumacher, Erhard und Ollenhauer, Kiesinger und Erler, Brandt, Scheel, Strauß, Barzel, Heuss, Lübke, Heinemann und viele andere. Die Tondokumente, aus vielen Aufnahmen ausgewählt, werden durch einen verbindenden Kommentar in Zusammenhang gestellt. Ein ausführliches Beigleitheft enthält den vollständigen Text der Platten, darüber hinaus eine Zeittafel, Statistiken und Schaubilder. (Bundesrepublik Deutschland – Eine Tondokumentation von Karl Otmar Freiherr von Aretin und Fritz Kallenberg von 1949 bis 1974, Christophorus SCK 70339, 4 LPs in Geschenkkassette, 79,- DM)

Neuer Vorstand

Auf der Mitgliederversammlung der Deutschen Phono-Akademie Ende Oktober 1976 wurden Reinhard Stehn, Deutsche Grammophon GmbH, und Rudolf Wolpert, CBS Schallplatten GmbH, in den Vorstand gewählt. Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Phono-Akademie wurde wieder Dr. Gerhard Slavik.

ie werfen Ihre alte
auf den Müll...

...wenn Sie die neuen von Dokorder kennengelernt haben.



Technische Daten:

- 3-Motoren-Laufwerk
- MBD-Tonköpfe mit superlanger Lebensdauer
- auswechselbare Kopfrägerplatten
- regelbare elektronische Echo-Einrichtung
- sound-on-sound
- sound-with-sound
- cue- und review-Einrichtung
- peak-level-Anzeige
- Pausentaste
- Automatic-shut-off
- wahlweise 2- oder 4-Spur-Ausführung
- regelbare Vor-Magnetisierung für verschiedene Bandarten
- Bandgeschwindigkeiten: bei 4-Spur-Ausführung 9,5 und 19 cm/sec (auch 38 cm/sec bei Modell 1140) bei 2-Spur-Ausführung 19 und 38 cm/sec
- Frequenzbereich: 25–26.000 Hz bei 19 cm/sec – 30–16.000 Hz bei 9,5 cm/sec
- Signal-Rauschabstand: besser als 60 dB

Tonband-Amateure und Professionals, deren Ansprüche den Durchschnittsstandard der Tonbandmaschinen verlassen haben, müssen die neuen von DOKORDER einfach kennenlernen. Damit sie wissen, „was Sache ist“. (Und sich nicht verkaufen!)

Die neuen von DOKORDER sind nämlich hinsichtlich Preis und technischer Leistung auf dem internationalen Markt unschlagbar.

Klares, modernes Styling, verbunden mit außerordentlich hohem technischen Komfort, macht die Gerätebedienung zum Kinderspiel und erlaubt Ihnen, Ihren Kopf für creative Dinge bei der Arbeit an der Tonbandmaschine freizuhalten.

Testen Sie die neuen Tonbandmaschinen von DOKORDER. Sie müssen allerdings in Kauf nehmen, daß Sie sich danach von Ihrer alten trennen werden.

DOKORDER-Tonbandmaschinen finden Sie in allen guten Hifi-Fachgeschäften. Nähere Informationen erhalten Sie auf Anforderung von de Vivanco & Co., Postfach 1320, 2070 Ahrensburg (Abteilung F 80)

hifi
vivanco

Die ersten 10

Die nachstehenden Opern und Operetten/Musicals wurden von 1955 bis 1975 in der Bundesrepublik am häufigsten gespielt:

Opern	Zahl der Aufführungen	Operetten/Musicals	
		1. Die Fledermaus (Strauß)	4795
1. Die Zauberflöte (Mozart)	4572	2. My Fair Lady (Loewe)	4523
2. Die Hochzeit des Figaro (Mozart)	4034	3. Die lustige Witwe (Léhar)	4264
3. Die Entführung aus dem Serail (Mozart)	3419	4. Der Zigeunerbaron (Strauß)	4141
4. Der Barbier von Sevilla (Rossini)	3296	5. Das Land des Lächelns (Léhar)	3819
5. La Bohème (Puccini)	3230	6. Die Csárdasfürstin (Kálmán)	3607
6. Carmen (Bizet)	3219	7. Der Bettelstudent (Millöcker)	3342
7. Madame Butterfly (Puccini)	3150	8. Der Vogelhändler (Zeller)	3168
8. Zar und Zimmermann (Lortzing)	3140	9. Kiss me, Kate (Porter)	3168
		10. Wiener Blut (Strauß)	3029

Zitat

**Einfach toll!
40 Jahre hielt Rudolf Schock, der Mann mit der goldenen Kehle, seinen Tenor jugendfrisch.**

(Klaus J. Uthicke in BILD-Hamburg, 9. 11. 1976)

Dresden auch

Dresden will, erstmalig im Mai und Juni 1978, internationale Musikfestspiele veranstalten. Für das künstlerische Schwergewicht sollen die Dresdner Staatsoper, die Staatskapelle, die Dresdner Philharmonie und der Kreuzchor sorgen. Außerdem sollen renommierte Opern- und Ballettensembles eingeladen werden. Vorgesehen sind ferner Seminare für Musikwissenschaftler und junge Künstler.

Heliodor-Bibliothek

Schallplatten zu Taschenbuchpreisen bietet die Serie Heliodor-Bibliothek der Deutschen Grammophon Gesellschaft, pro Langspielplatte zu einem unverbundlich empfohlenen Verkaufspreis von 10,- DM. Zu den bereits erschienenen „Bänden“ der preiswerten Serie – „Therese Giehse singt Brecht“ (2571 010), „Der Reigen“ von Arthur Schnitzler (2759 001, 2 LPs), „Will Quadflieg liest Rainer Maria Rilke“ (2571 002) u. a. – kamen nun sechs Neuerscheinungen: Die Knef mit Cocteau berühmtem Telefonmonolog „Die geliebte Stimme“ (2571 013), eine Gesamtaufnahme der „Räuber“ in der Münchner Lietzau-Inszenierung mit Helmut Griem als Karl und Martin Benrath als Franz (2760 101, 3 LPs), ein Szenen-



„Geliebte Stimme“
Hildegard Knef

querschnitt aus „Dantons Tod“ in der Oscar-Fritz-Schuh-Inszenierung des Deutschen Schauspielhauses Hamburg (2571 012) sowie Helmut Qualtinger in allen Rollen seines Theaterstücks „Die Hinrichtung“ (2571 016). Literaturfreunde seien besonders auf die Langspielplatte „Marie Luise Kaschnitz liest Gedichte und Erzählungen“ (2571 015) und auf die Lesung des Friedenspreisträgers des Deutschen Buchhandels 1976, Max Frisch, aus seinem Roman „Mein Name sei Gantenbein“ (2571 014) hingewiesen.



„Konzert des Jahrhunderts“

Leonard Bernstein, Dietrich Fischer-Dieskau, Vladimir Horowitz, Yehudi Menuhin, Mstislav Rostropowitsch und Isaac Stern, dazu die New Yorker Philharmoniker und die New Yorker „Oratorio Society“ gaben am 18. Mai 1976 in der New Yorker Carnegie-Hall das „Konzert des Jahrhunderts“. Anlaß war der 85.

Geburtstag dieses wohl berühmtesten Konzertsalles der Welt. Der Reingewinn von rund drei Millionen Mark soll einzig und allein den Weiterbestand des traditionsreichen Gebäudes sichern. CBS präsentiert den Livemitschnitt der „sechs singenden, dirigierenden, streichenden und tastenden Superstars“ (Presseinformation) auf zwei Langspielplatten (CBS 79 200, 29,- DM).

NEU: SABA ULTRA HiFi

Extra viel Leistung muß nicht extra teuer sein.

Die neuen SABA ULTRA HiFi-Geräte gehören in der Summe ihres Fortschritts zu den besten HiFi-Anlagen, die Sie zur Zeit kaufen können. In den Leistungswerten wie in der Technik. In der Zuverlässigkeit wie in der Qualität.

Lassen Sie uns das am Beispiel dieser neuen SABA ULTRA HiFi-Kombination beweisen. Sie bietet Ihnen im Empfangsteil, im Verstärker und in der Qualität des Plattenspielers Leistungswerte, die sogar bei teureren Kombinationen eine Rarität sind.

Welche andere HiFi-Kombination bietet im Empfangsteil einen Klirrfaktor von 0,1%? Und erreicht diesen Wert auch im Verstärkerteil?

Ein anderes Beispiel ist der Übertragungsbereich.

Viele HiFi-Geräte geben sich hier zufrieden, wenn sie die nach der HiFi-Norm DIN 45500 geforderten 40

bis 16000 Hz erzielen. Das SABA ULTRA HiFi Studio 9800 Stereo bringt es auf 15 bis 50000 Hz.

Und das bedeutet: Weil bei SABA der Übertragungsbereich breiter ist, bleibt der Klang-Charakter jeder Musikart besser erhalten.

Auch in Leistungsanforderungen, die in der anspruchsvollen HiFi-Norm DIN 45500 nicht vorgeschrieben, für den vollendeten Hörgenuß jedoch von großer Bedeutung sind, setzt SABA neue Maßstäbe.

Nehmen Sie z.B. die UKW-Empfindlichkeit. Sie sagt Ihnen, wie gut weit entfernte Sender empfangen werden. Je kleiner dabei der µV-Wert ist, desto besser der Empfang. Dieses Gerät hat den Spitzenwert von 1,1 µV.

Oder nehmen Sie die UKW-Trennschärfe, die Ihnen sagt, wie gut dicht beieinanderliegende Sender getrennt werden. Dieses Gerät hat die hervorragende Trennschärfe von 80 dB.

Aber das ist nicht alles, was die neue SABA ULTRA HiFi-Generation von anderen HiFi-Geräten unterscheidet.

Welche andere HiFi-Kombination ist so funktionell gestaltet, daß Sie den Receiver bedienen können, ohne die Abdeckhaube des Plattenspielers öffnen zu müssen?

Oder nehmen Sie den Bereich Zuverlässigkeit und Qualität. Auch hier ist SABA zukunftsweisend: Durch neue Schaltungskonzepte, durch die bei SABA Farbfernsehgeräten bewährte Modul-Bauweise. Und durch einen 24-stündigen Betriebstest für jedes einzelne Gerät.

Möchten Sie mehr über die neue SABA ULTRA HiFi-Generation wissen? Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler unverbindlich beraten. Er ist der Spezialist, dem Sie vertrauen können. Oder schreiben Sie an SABA-Werke GmbH, Abt. WB, Postfach 2060, 7730 VS-Villingen.

Das hier abgebildete Gerät aus der neuen SABA ULTRA HiFi-Familie ist das Modell SABA ULTRA HiFi Studio 9800 Stereo, 2 x 55 Watt Musikleistung bzw. 2 x 31 Watt Nennleistung. Mit Dual HiFi-Plattenspieler 1226. Mit Magnet-Tonabnehmer-System Shure M 75 D.



SABA
Qualität aus Tradition.

Dieser Vorverstärker hat einige Probleme

- er ist zu klein
- hat zu wenig Knöpfe zum „Bedienen“
- getrenntes Netzteil
- die niedrigsten Verzerrungen (0.0008 %)
- klingt besser als die meisten Vorverstärker auch solche die weit mehr kosten als er (H. Testurteil „The Sound Advice“)



weitere Informationen senden wir Ihnen gerne zu.

AUDIOCRAFT-DESIGN

Thielallee 6 a
1 Berlin 33

we restate the „State-of-the-Art“